

ANMELDUNG

SO KOMMEN SIE ZU UNS

Bitte rufen Sie uns an und wir werden so bald wie möglich einen Termin mit Ihnen vereinbaren.



05161 602-1441 (Erstaufnahme)

Haben Sie bitte Verständnis, falls Wartezeiten entstehen sollten. Patienten mit Tumorschmerzen oder Schmerzkrankungen, bei denen eine sofortige Behandlung notwendig ist, werden bevorzugt behandelt.

Zunächst möchten wir uns ein Bild von Ihnen und Ihren Beschwerden machen. Zu diesem Zweck haben wir einen Schmerzfragebogen entworfen, den Sie in unserem Sekretariat erhalten. Diesen Fragebogen lassen Sie uns bitte zusammen mit Ihren Unterlagen (Arztbriefen usw.) zukommen.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen über bisher durchgeführte Untersuchungen bzw. Behandlungsmaßnahmen mit, die im Zusammenhang mit Ihrer Schmerzkrankheit stehen. Dazu gehören auch Unterlagen über Erkrankungen oder Operationen, die zum Verständnis Ihrer Schmerzen hilfreich sein könnten. Ausnahme: Schicken Sie uns bitte keine Röntgenbilder oder Röntgenbefunde zu! Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer anzugeben, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Am Tag der ersten Vorstellung in der Schmerzambulanz gehen Sie bitte vorher in die Anmeldung. Diese befindet sich in der Eingangshalle neben der Information. Zur Anmeldung benötigen Sie einen für das Quartal gültigen Überweisungsschein Ihres Hausarztes oder Facharztes.

KONTAKT

SIE FINDEN UNS AM STANDORT WALSRODE



Jürgen Weiss

Oberarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin Walsrode
Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie

Sprechstunden am Standort Walsrode:



Di, Do 08:00 - 16:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung über das Sekretariat der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin:

Kerstin Schwanke



05161 602-1441



05161 602-1444

Mo - Do 09:00 - 14:00 Uhr

Schmerzambulanz



05161 602-1446

Di, Do 08:00 - 14:00 Uhr

24-H-ERREICHBARKEIT

WIR VERMITTELN SIE
ZUM RICHTIGEN
ANSPRECHPARTNER

Heidekreis-Klinikum GmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau

Tel.: 05191 602-0
Fax: 05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode

Tel.: 05161 602-0
Fax: 05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de

SCHMERZTHERAPIE

SCHMERZAMBULANZ

Informationen für Patientinnen und Patienten
sowie Angehörige



Genüß dein Leben für Ihre Gesundheit!

 **Heidekreis-Klinikum**
Soltau und Walsrode

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

ZWEI Standorte – EIN Klinikum

SCHMERZTHERAPIE

Akute Schmerzen, beispielsweise nach einer Verletzung oder Operation, haben eine Alarm- und Schutzfunktion für den Organismus.

Dauern Schmerzen hingegen länger als sechs Monate an, haben sie ihre ursprüngliche schützende Funktion verloren. Sie können Ausdruck einer dauerhaften organischen Schädigung sein und mit schwerwiegenden Funktionsstörungen des Körpers einhergehen. Chronische Schmerzen müssen adäquat behandelt werden.

Schmerztherapeuten sind spezialisiert auf diese Behandlung. Da bei chronischen Schmerzen auch „biologische“, „psychische“ und „soziale“ Einflussfaktoren eine Rolle spielen, ist die Behandlung eine interdisziplinäre Aufgabe.

Patienten mit chronischen Schmerzen werden in einer speziellen Sprechstunde betreut. Im Rahmen eines multimodalen Schmerzkonzeptes besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Physiotherapie und Psychotherapie in unserem Haus.

Leider werden wir trotz aller Bemühungen bei Patienten mit bereits lange bestehenden Schmerzen nur selten eine komplette Schmerzfreiheit erreichen können.

Unser Ziel ist es jedoch, die Schmerzen unserer Patienten auf ein für sie erträgliches Maß zu reduzieren.



CHRONISCHE SCHMERZEN

Das Spektrum der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen umfasst:

- Schmerzen im Bewegungsapparat
- Anhaltende Rückenschmerzen
- Schmerzen nach Bandscheibenoperationen
- Weichteilrheuma (Fibromyalgie)
- Nervenschmerzen
- Phantom- und Stumpfschmerzen
- Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster)
- CRPS (Morbus Sudeck, sympathische Reflexdystrophie)
- Narbenschmerzen
- Durchblutungsbedingte Schmerzen (AVK)
- Tumorschmerzen
- Unklare Schmerzsymptome
- Bestimmte Arten von Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Konsiliarische Betreuung von Patienten im Heidekreis-Klinikum



THERAPIEMASSNAHMEN

- Medikamentöse Therapien nach internationalen Richtlinien
- Periphere und zentrale Nervenblockaden
- Sympathikusblockaden
- Neuraltherapie, TENS (Transkutane Nervenstimulation)
- Infusionstherapie
- Kutane Anwendung von Capsaicin (Chili-Extrakt)
- Physiotherapie (inkl. Manueller Therapie)
- Hirudines medicinales (Blutegel)
- Psychosomatische Grundversorgung
- Weitere psychotherapeutische Behandlungen in Zusammenarbeit mit der Psychiatrie

